



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

309. Vertrag über die Auseinandersetzung des Kurfürsten Joachim II. und
des Markgrafen Johann, vom 7. November 1535.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56615](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56615)

Donrftags nach francisci, Anno etc. jm funfvnddreißigften. Hiran vnd bej fein gewesen Johan Gans, herr zu potlift, Gebhart von Jagow, Ritter, hauptman der Altenmarck, hans von Arnym, Landfoigt jm Vckerlande, Marfchalk Georg Flans, Matthis von Oppen, Hauptman im Lande zu Ruppin, Wolfgang ketwig, Doctor vnd Cantzler, Er Thomas krul, Dechant vnd Secretarius, Dietrich von Quitzow, Curt von der Schulenburg, Eustachius von Schlieben, hauptman zcu Zcoffen, Dietrich von Rochow vnd Curt Ror zur Meyenborch.

Joachim, kurfurst, H., h. z. b. v. l.,
manu propria etc. subscripsit. mein hant.

J., M. z. Brandenburgk etc.,
manu propria subscripsit.

Nach dem Churmärktischen Lehnscopialbuche V, 143.

309. Vertrag über die Auseinandersetzung des Kurfürsten Joachim II. und des Markgrafen Johann, vom 7. November 1535.

Von gots gnaden Wir Joachim, des heiligen Romischen Reichs Ertz Chamerer vnd Churfurst, Vnd Johans, gebrueder, Marggraffen zu Brandenburg, zu Stettin, pomern, der Cassuben vnd wenden hertzogen, Burggraffen zu Nurnberg vnd fursten zu Rugen, vor vns vnd vnser erben gegen menniglich hiemit bekennen. Demnach der hochgeborne furst, herr heinrich, hertzog zu Braunschwigk vnd Lunenburg, vnser freuntlicher lieber Oheim, Bruder, Schwager vnd vater, Als vnser gelegenheit vnd vnuormeidlich notturft jm samptlicher Regirung ferner nicht beyeinander zuorharren erheischet, Vns dye vorschienen tage freuntlich vnd gutlich veranlost, das wir samptlich aus eyns jden zugeteilten landen Acht von vnfern prelaten vnd städtlichen landt Rethen auf vorrugkten diensttag hyeher erfordern vnd beschreiben sollen von der von eynander setzung vnserer zugeteilten Landen, wie die fuglich vnd vormuge des veterlichen vfgerichten vortrags beschehen vnd furgenhomen werden solt, zubewegen vnd rathschlagen lassen, Alles jnhalts berurter voranlassung vnd darvber vfgerichten Recelz. Demselben also nach haben wir die Erwidigen jm gott vnserere besondere freundt Edlen wirdigen vnd hochgelerten vnserere Rethen vnd liebe getrewen hern Buffen, Bischoffen zu hawelberge, hern Georgen, Bischoff zu Lubusz vnd Ratzburg, Ern veitten von Tewmen, Meister Sanct Johans Ordens, Johansen Gansen hern zu putlift, Ern leonharten kolter, Thumbproft zu hawelberg, hanfen von Arnym, Laudtvoigten jm vckerlande, Ern Melchiarn Barfulz,

Camptor zum Quartzen, Churt von Borgstorff, Landtvoigt der Newen Margk, Amptman zu Custrin, Georg Flansen, Amptman zu kopenig, Ern Wulfgangen ketwig, der Rechte Doctorn vnd Cantzlern, Balthazarn Bueck, hauptman zu Cotbus, hanfen von knobelstorff, vorwesern zu Croffen, Churten von der Schulenburgk, Georgen von zschyrn, Amptman in Somerfeldt, Eustachius von Slieben, heuptman zur zcoffen, vnd heinrichen pagk hieher vf bemelte zzeit erfordert, mher berurte voranlassung, den veterlichen vortrag vnd wes zu diesen handell von nothen, zugestalt, vbergeben vnd vorgelegt, dits also mit gantzem vnd ernstern vleytz ersehen, bewegen vnd beradtschlagen lassen, Vns auch nach notturftiger erwegung dieses handels mit beiderseits vnserm vorwissen, guthem bedacht vnd willen auf folgende artickel gutlich, freuntlich vnd bruederlich behandeln vnd vorgeleichen lassen, Doch in alle wege mit beider vnser vnd eyns jden vorgehenden protestacion, wie wir auch die nachmaln hiemit ernewen vnd ernewert haben wollen, Das dits alles in alle wege dem veterlichen vfgerichtem vortrage vnd folgenden Recefz durch hertzogk heinrichen zu Braunschwigk vorhandelt vnschedlich, vnabbrochlich vnd gantz vnuorfenglich sein solle, Sonder es soll derselb vnsern hohen vorpflichtungen vnd obliegacionen nach, wie vns denn furstlich vnd wol anstehet, vheft vnd vnuerruckt in allen seinen puncten vnd Clausulen stehen vnd vorbleiben Vnd diweyll die vorlassene schulde des hochgebornen fursten, hern Joachims, weylant Churfursten zu Brandenburg, vnser gnedigen freuntlichen lieben hern vnd vatern, So vns vorlassen vnd in vaterlichem vortrage beiderseits vfgelegt, fast schwer, hoch vnd wichtig, Vns auch die vorzcynfung zum theil derselbigem ehr vnd dan sye aus bewilligter landtstewer aufbracht vnd erlegt, nicht mit geringer beschwerung aufliegen wolten; Haben wir bewilligt vnd zugesagt in beider vnser Namen vf den tag conuersionis pauli schirften einen gemeinen landtag beider vnser lande aufzuschreiben, mit denselben vnsern vnderthanen zum gnedigsten vnd vleyssigsten zuhandeln, Das sye in bewegung vnser hohen dringenden vnd obliegenden nott, damit vns eyn mhall aus schulden vnd beschwerden geholffen, der Stewer von prelaten vnd Ritterschaften vorgelegt Vnd in dreyen termynen aufbracht, Welchs sye widervmb von den jren ainzufordern haben sollen, Vnd drey groschen das letzte Jar in bewilligter hulff, damit die schulde allenthalben vorzcynset erfolgt worden, Das auch also die von Stedten jren anteyll der schulde auf sich nhemen, vorzcynsen vnd zu gelegener zzeit, wie jnen das aufzubringen muglich, betzaleten, Damit also eyn mall vnser Rent vnd einkommen allenthalben, allein das vnser landt byz zu der ablosung in haften vorbleiben muften, beyfreyhet. Solche stewer aber einzunehmen vns auch neben vnsern verordenten von der landtschaft zuberechnen, Soll von beiden vnsern landen ein gleicher aufschofz verordnet werden. Vnd ob was nach betzalung der schulden vberschusz, soll vns semplich zu gleichem teyll zugestelt werden, wie wir auch, ab oftgedachter vnserer landtstewer dye Summa der vorlassenen schuldt nicht erreichen wurde, dye vbermafz derselben in gleichem theil vormog des veterlichen vnd anderer hiebeuor vfgerichtem

vortregen betzalen sollen vnd wollen. Wurde aber solche vnser notwendigs vnd vnuormidlichs ansuchen, wie doch vnzweiflicher zuorficht, in ansehung vnserer anliegenden nott bey vnserer landtschaft nicht zuerheben, Do soll es mit betzalung der schulde vnd befreyhung vnserer landt stehen vnd vorbleiben, wie es in dem veterlichen vortrag eingeleibt vnd aufgedruckt. Damit wir aber itziger zzeit ein yder zu seinem anteill zugetheilten landes vnuortzoglich vnd vnuorhindert khommen mugen, So soll eyn yder sein anteill auf Martini schirsten einnehmen, zum forderlichsten die Erbhaltung vermuge, laut vnd inhalt des veterlichen vtrags von den feinen fordern vnd thun lassen. So wollen auch wir Marggraff Johans die von Berlin, Straupergk vnd Monnichberg jrer gethanen huldigung erlassen vnd an vnsern Bruder, den Churfursten, vnd seiner liebden erben damit weisen vnd gewiesen haben, Also soll dye stewer des itzigen Termyns von dem vorordenten aufschloß eyngenommen werden dauon vns Marggraf Joachim, Churfursten etc., dits jars acht tausent gulden von wegen vnser eingebrachten ehgelts der zwanzig tausent gulden vnser vorigen gemahels, wie vns die zuoranlz nach besage hienor bemelten vtrags zustehen, vnd dye vberigen zwolf tausent gulden negst folgenden Jars vorreicht, damit wir derselben Summen gantz vorgnugt werden. Auch sollen vns in diezem Jare vber die vorgemelten acht tausent gulden noch zeehen tausent gulden zuorczynung der schuldt des vorgangen Jars zukommen Vnd sollen vns Marggraf Johansen zu befreyhunge der pfandschaft vnser Schloß vnd Ampt, damit wir dieselben itzo ehe vnd dan vns von gedachter landtschaft vnd bemelt vnser landt allenthalben befreyhet einbekommen, Auch viertzeen tausent gulden von der itzdt gedachten stewer gereicht vnd dye vbermalz zu betzalung anderer vnserer beiderseits schulden gebraucht werden. Dieweyll aber wir Marggraff Johans etc. aus den worthen des veterlichen vtrags, das vns vnser landt frey vnd vnuorpandt volgen solt, Auch die freyhung des Leipgedings vnserer gnedigen freuntlichen lieben frau Muttern, So vf vnserm teill vormacht auch zubesehen angezogen, So haben wir vns dorch die gedachten vnser besondere freunt, Rethe vnd liebe getrewen gutlich vnd zuerhaltung lieb, fried vnd eynickeit darvon bereden vnd abweisen lassen, Vnd wollen dasselb der hochgedachten vnserer gnedigen freuntlichen lieben frau muttern, so vill des auf vnserm anteill der zugetheilten lande vormacht, zu zzeit jres lebens reichen vnd geben. Dieweyll auch der veterlich vertrag klar besagt vnd mitbrenget, das alle schulde, So vnser gnediger her vnd vater gemacht, von vns sollen betzalt werden; So haben wir Marggraf Joachim, Churfurst, aus freuntlichem vnd bruederlichen willen zugesagt vnd vorsehen mit heine Doberitzen, damit er der antzall seiner vorschriebenen Jar entweich vnd vnserm freuntlichen lieben brudern Marggraf Johansen das haus Driesen abtret, zubehandeln vnd derselben vbrigen jare, wen er der hauptfumen entricht, zufrieden zustellen. Aber mit den andern amptleuthen Sollen wir Marggraf Johans in vnsern landen mit allem vleyß handeln vornemen, sye der vbrigen zzeit zufrieden zustellen, Vnd was wir zuentrichtung der vorschriebenen jar

aufgeben müssen, soll zu gemeinen schulden in betzalung der Landtschaft, wie oben vormeldet, geschlagen vnd wie andere schulde betzalt werden. So sich aber die Landstewer nicht so weit erstreckt, soll es von vns beiden bescheen. Auch haben wir Marggraf Joachim, Churfurst, in gleichem bruderlichen willen vnd freuntshaft heine Doberitzen, Jacob Schilling vnd Eustachius von Schlieben der vorgschriebenen angefell, dye jnen aus besondern gnaden, Auch von wegen jrer langen vleissigen vnd trewen Dienst, von vnserm gnedigen hern vnd vatern, dem Churfursten etc. seligen, gegeben, in frieden zustellen vnd in ander wege zuuornugen, Das sye auch jre entpfangene vorgschreibungen vnserm lieben bruder Marggraf Johansen widervmb zustellen sollen, vñ vns genhomen vnd also zu befreyhen bewilligt. Was aber sonst von vnserm hern vnd vatern in vnsern jden landen von angefallen vorgschrieben, Soll vnser jder vber sich nhemen vnd sollen dieselben bey craft bleiben. Als sich auch der erbtschaft vnd farenden habe halben jrungen zugetragen, seint wir derselben durch obgnante vnser besonder freundt, Rethen vnd liebe getrewen Also vorglichen vnd vortragen worden, Das vnser jder, was er in seinem zugetheilten Lande in den Ampten an schlossern, ahn getreidt, viech, zeyusen, pechten vnd andern hewzlichen vorradt befunden, Soll er ane alle ansag des andern behalten vnd zu seinem nutz brauchen, Außerhalb des geschutts, Als buchsen, puluer, kugeln vnd was in der artelorey oder kriegszrustung gehorig, so in allen heusern vnd Ampten auch alhyr im haus vorhanden, Soll zugleich geteilet werden vnd ydem sein teill volgen. Auch was hyr im haufz zu koln an kuchengeret, Betgewant, Netzen, Tischtucher vnd handtucher, haufzrat, Tapezerey, harnisch, Reutzeugk, Stechtzeugk, Federpusche vnd dergleichen, zum Ritter schimp gehorende, vorhanden, Sollen auch in gleiche teilung khommen vnd fallen. Auch wollen wir Marggraf Joachim, Churfurst, heine Doberitzen seiner schaf vnd anders viechs im amdt Driefzen außerhalb des Maft viechs Contentiren vnd zufrieden stellen. Auch bewilligen wir Marggraf Joachim, Churfurst, vnd sein zufrieden, das vnserm lieben bruder Marggraf Johansen aus der stewer, so itzo gefallen wyrdt, zwey tausent gulden zu seiner liebden einrichtung vnd haufzhaltung volgen, Vnd sollen dyeselben an dem gelde, So im dye Landtschaft in sonderheit hieuor zu betzalung seiner eigen schulde gewilligt, nicht abgerechent, Sonder in dye ander gemeine schult eingezogen vnd von der Landstewer oder in manglung derselben von vns beiden wie ander schulde betzalt werden. Als Auch hieuor wir Marggraf Joachim, Churfurst, vñ vnterhandlung des hochgeborenen fursten hern heinrichs, hertzen zu Braunschweig vnd Lunenburg, aus freuntlichem bruederlichen willen, nicht aus pflicht, Sunder zuerhaltung friedt, lieb vnd einigkeit, bewilligt vnserm freuntlichen lieben Brudern Marggraf Johansen vber alles das, so im veterlichen vortrage seiner liebden zugeteilt, noch dreyßig tausent gulden an harter Muntz zugeben vnd vñ sechs termyn oder tage fristen zuentrichten, nach Inhalt darvber vñgerichten Recefz, haben wir vns doch itzo vñ seiner liebden bit dhohin bereden lassen, bewilligt vnd zugesagt, die selbe Suma in vier tageszeiten gantzlich abzulegen, als

vf Catharine negstkhomenden jm sechs vnd dreyßigsten Jare domit anzufahen Vnnd alle Jar achthalb tausent gulden abzugeben, byfz sein lieb solcher Summa gar vnnd entlich vorgnugt werde. Alle vnd jde obgeschriebene stuck, punct vnd artickell, So jm diesem vortrage vorleibt, Gereden, vorsprechen vnd globen wir Marggraf Joachim, Churfurst, vnd Johans, gebruder, Marggraffen zu Brandenburg, vor vns vnd vnser erben jm craft vnnd macht dits briefs bey vnsern fürstlichen warden, guthen trewen vnnd glauben, Stett, vhest vnnd vnuorbrochen zuhalten, wie wir solichs auch hiemit mit urkundt vnd handtgebenden trewen zugesagt haben. Vnd des zu Merer vrkund vnd sicherheit mit vnser jglichen handt vnter schrieben vnd anhangenden Ingefyegeln vorfegelt, Auch zu mherer wissenttschaft vnd warer getzeugknis mit vnserer prelaten vnd von der Landtschaft, als Bissen, Bischofs zu hawelberg, Georgen, Bischofs zu Lubus vnd Ratzemburg, Veitten von Tewmen, Meister Sanct Johans Ordens, hanfen von Arnyms, landvoigts jm Vckerlandt, vnnd Churrtten Borgstdorfs, landvoigts der Newenmargken, Ingefyegeln vorfyegelt, Gefcheen vnd gegeben zu koln an der sprewe, Sontags nach allerheyligen tage, Christi vnfers hern geburt tausent funfhundert vnd jm funfvnddreyßigsten Jare.

Joachim, Marggraf zu Brandenburg, kurfurst,
manu propria etc. subscripsit.

Hans, Marggraf zu Brandenburg etc.,
manu propria subscripsit.

Nach dem Churmärkischen Lehnscopialbuche V, 114.

310. Instruction des Abgesandten, den König Siegmund von Polen für den Markgrafen Wilhelm an den Ordensmeister in Livland sendet, vom Jahre 1535.

Salutem et appreciationem incolunitatis atque felicitatis, Quemadmodum debet Regia Maiestas. Dominus Clementissimus Reverendissimo et Illustrissimo Domino Vilhelmo, Marchioni Brandeburgensi et Coadiutori Rigenis Archiepiscopatus, Nepoti suo charissimo, pro necessitudine mutua, ut eum semper et ubique tuetur, ita non minus de tranquillitate et incolunitate huius Livonice Regionis, qua est erga Praesides et Incolas illius animi propensione, curam habet. Itaque vehementer cupit omnes istas Controversias, dissensiones et inimicitias, que inter sue Maiestatis Nepotem et adversarios eius exorte hactenus perdurant, compositas et sopitas esse, atque in eo Maiestas ipsius sedulam nauavit operam per hoc omne tempus, tametsi non multum opere pretii fecit. Nunc postulat Magnificentiam Vestram, postquam hisce ditionibus